

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Philoscia muscorum (Scopoli, 1763)</p> <p>Deutscher Name Waldassel</p> <p>Organismengruppe Binnenasseln</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Ungefährdet</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation sehr häufig</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend stabil</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend stabil</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Ungefährdet</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Kategorie unverändert</p>
<p>Kommentar zur Gefährdung Die sehr häufige und ungefährdete Waldassel ist typisch für bodenfeuchte Laubwälder, sie verträgt allerdings keine längeren Überstauungen. In den naturnahen und selten überfluteten Gehölzbeständen kann P. muscorum dominieren. Die Art kommt auch außerhalb von geschlossenen Wäldern unter Sträuchern in der Streuschicht vor. Der langfristige und der kurzfristige Bestandstrend werden als stabil eingeschätzt, da die weite Verbreitung innerhalb verschiedener Waldhabitats keine eindeutige Richtung der Bestandstrends erkennen lässt.</p>
<p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle Haferkorn, J.; Allspach, A. & Knorre, D.v. (2024): Rote Liste und Gesamtartenliste der Landasseln und Wasserasseln (Isopoda: Oniscidea et Asellota p.p.) Deutschlands – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (8): 38 S.</p>

